Urol. Prax. 2021 · 23:38
<https://doi.org/10.1007/s41973-021-00142-1>
 Angenommen: 18. Mai 2021

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
 Springer Nature 2021

Hubert John

Klinik für Urologie, EBU Certified Training Centre, Kantonsspital Winterthur, Winterthur, Schweiz

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es liegt die 2. Ausgabe 2021 der *Urologie in der Praxis* vor.

Bei jedem 6. Paar besteht ein unerfüllter primärer Kinderwunsch. Mann und Frau sind gleichermassen von möglichen Ursachen betroffen. Die assistierte Fertilisation ist in vielen Fällen erfolgreich. R. Stiller zeigt in einem übersichtlichen Artikel die heutigen Möglichkeiten der assistierten Fertilisation.

Der Androgenentzug beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom ist der medikamentöse Standard seit Jahrzehnten. Neue Hormontherapien haben die Behandlung sowohl des kastrationsresistenten als auch des metastasierten hormonsensitiven Prostatakarzinoms grundlegend verändert. B. Förster fasst diese Entwicklung zusammen.

Das Beckenschmerzsyndrom ist in der Praxis ein belastender Symptomenkomplex, der von D. Engeler als Krankheitsprozess dargestellt wird. Multimodale Behandlungsstrategien werden vorgeschlagen, um das Beckenschmerzsyndrom anzugehen.

Die Behandlung von Harnwegsinfektionen ist ein kontinuierliches Thema. „Solution of pollution is dilution“ bleibt dabei ein Kernkonzept. L. Leitner berichtet über die Harnblasenspülungen, vom Leitungswasser bis zur Verwendung von Bakteriophagen.

Zum Schwerpunkt Urologie der Frau ist die weibliche Belastungsinkontinenz ein häufiges Thema. Konservative und operative Therapien werden von R. Anding übersichtlich dargestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Durchsicht dieses Heftes!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. H. John
 Chefredakteur

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Hubert John
 Klinik für Urologie, EBU
 Certified Training Centre,
 Kantonsspital Winterthur
 8401 Winterthur, Schweiz
 hubert.john@ksw.ch

Interessenkonflikt. H. John gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.